



Von Beginn der Montagsdemos am Flughafen an sind auch Mühlheimer vor Ort. Ihr Protest soll nun organisiert werden. ■ Foto: Reinsch

Gebündelter Protest

Von Marcus Reinsch

MÜHLHEIM • Mühlheims Bürgerschaft nimmt Abschied von der Zuschauerrolle in Sachen Flughafenausbau. Mit den Naturfreunden als Keimzelle, hat sich gerade die „Initiative Mühlheim gegen Fluglärm“ gegründet. Sie will Teil der wohlorganisierten Protestbewegungen werden, die es in anderen vom Flughafen aus betroffenen Städten schon seit Jahren gibt. Deshalb hat sie den Beitritt zur „Bürgerinitiative Luftverkehr Offenbach“ (BIL) beschlossen.

Eine Revolution wird's nicht werden. Kann nicht. Der Traum vieler Krachgeplagter von der Stilllegung der vierten Landebahn ist spätestens ausgeträumt, seit das höchstinstanzliche Bundesverwaltungsgericht Leipzig das Multimillionenpro-

Mit den Naturfreunden als Keimzelle, hat sich die „Initiative Mühlheim gegen Fluglärm“ gegründet. Sie will, dass sich Leidende nicht mehr nur zufällig treffen.

jekt der Luftverkehrswirtschaft für grundsätzlich rechtmäßig erklärt hat.

Aber Zeichen setzen, das geht noch. Und „als naturverbundener Verein wollen wir das gemeinsam mit der BIL für eine lebenswerte Region und das Wohlergehen der Bevölkerung“ tun, erklärt der stellvertretende Naturfreundvorsitzende Jörg Neumeister-Jung. Das Naturfreundehaus am Mühlheimer Mänschein liege direkt unterhalb der beiden nun parallel verlaufenden Einflugschneisen. In der Praxis bedeute das Dauerbeschallung. Neumeis-

ter-Jung: „Manchmal müssen die Gespräche in unserem Biergarten verstummen, bis der Flieger vorbei ist.“ Die Naturfreunde hätten unter dem vermehrten Fluglärm also ebenso zu leiden wie viele andere Mühlheimer.

Die Idee, „gemeinsam mit anderen betroffenen Bürgern“ eine Initiative auf der Taufe zu heben, sei spontan bei einer Fluglärm-Demo entstanden, auf der sich Teilnehmer aus Mühlheim getroffen haben. „Viele Mühlheimer fahren regelmäßig montags zur Demo an den Flughafen, machen mit bei Anti-Flug-

lärm-Aktionen oder würden dies gern tun – wissen bisher aber nichts voneinander“, definiert der Naturfreund das Problem. Dabei wäre es viel sinnvoller, wenn sich alle Beteiligten als Netzwerk zur Bündelung ihrer Interessen verstehen und ihrem Unmut eine Stimme geben würde. Das Netzwerk werde also Protesttermine koordinieren und wichtige Informationen zum Thema weiterleiten.

Als Koordinatorin wurde Maria Büttner bestimmt. Mitstreiter und Interessierte können sich per Mail an maria.buettner@gmx.de bei ihr melden. Sie erhalten dann regelmäßige Rundmails zu wichtigen Terminen. Die Mailadressen werden vertraulich behandelt. Eine Liste liegt auch im Mühlheimer Buchladen (Bahnhofstraße) aus.